

Liars - The Apple Drop

(43:10, CD, Vinyl, Digital, Mute/PIAS, 2021)

Zwar wirkt das Album-Artwork wie das Konterfei zu einem Rollenspiel mit

Abenteuercharakter, was bei

Liars-Frontmann *Angus Andrew*

aber nichts zu bedeuten hat.

Seit nunmehr zehn Alben heißt

hier die Devise – rein in die

Kartoffeln (d.h.: Rekrutieren

diverser Musiker für eine Band),

raus aus den Kartoffeln (die Reduzierung auf eine solistische

Schaffensphase). So ist das mittlerweile zehnte Liars-Album,

nach den beiden eher solistisch geprägten Longplayern „TFCF“

sowie „Titles with The Word Fountain“, ein auf Bandbasis

beruhender Longplayer, holte sich Andrew hierfür doch mit dem

Jazz-Drummer Laurence Pike, dem Multiinstrumentalisten Cameron

Deyell sowie der Texterin Mary Pearson kongeniale

Unterstützung. Was zur Folge hat, dass „The Apple Ghost“

bezüglich seiner Songs zu einem wahrhaften Ungetüm geworden

ist.



Mithin könnte die Platte nach den abstrakten Feldversuchen und

schrägen Experimenten der letzten Zeit (immerhin gab es

Zeiten, da wurden die Alben der New Yorker als unhörbar

eingestuft) als das Artrock-Album des Projekts durchgehen.

Bbewegt man sich doch hier auf Pfaden von Radiohead

(,Sekwar'), der Flaming Lips (,Acid Drop'), aber auch von The

Fall (,My Pulse To Ponder') oder der ,Small Town Murder Songs'

von *Bruce Peninsula* (,Star Search').

Auf jeden Fall besitzt „The Apple Drop“ hinsichtlich seiner

musikalischen Offenheit Abenteuercharakter. Und vor allem gibt es, je tiefer man in diesen Dschungel eindringt, auch immer mehr zu entdecken. Womit wir auf das Cover zurückkommen...

Bewertung: 12/15 Punkten

Surftipps zu Liars:

Homepage

Facebook

Twitter

YouTube

Instagram

bandcamp

Spotify

Deezer

last.fm

Wikipedia